

Konzept zur schadlosen Ableitung des Oberflächenwassers aus dem Einzugsgebiet Kirchengrund

Antreff und Mühlgraben der Merzhäuser Mühle

Abflußzone Antreff

Abflußzone Kirchengrund

Abflußzone Fischbach

Blatt 01
Die Abflußzonen

Konzept zur schadlosen Ableitung des Oberflächenwassers aus dem Einzugsgebiet Kirchengrund

Maßstab im Original 1:2.500

ohne Auftrag der, aber für die
Gemeinde Willingshausen

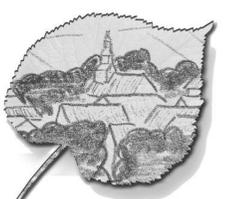
Bearbeitung:
Jörg Haafke
Dipl.-Ing. Landschaftsplanung

Förderverein
Kulturlandschaft Schwalm e.V.
Dorfmühle
34628 Willingshausen

Telefon 06697 / 1477
eMail joerghaafke@planundrat.de
www.kulturlandschaft-schwalm.de

Nach Interpolation aus der Reliefgestalt gemäß der Topographischen Karte ergibt sich die Abflußlast für die Fischbacher Straße und die nachfolgende Ortslage maßgeblich aus dem Einzugsgebiet des Kirchengrundes.

Die Abflusssrinne wies den Kirchengrund seinerzeit als eine rinnenartige Senke mit Grünlandvegetation auf, die schließlich in die Hohle überging in am westlichen Rand der Ortslage weiter in Richtung Mühlgraben der Merzhäuser Mühle abgeleitet wurde.



Konzept zur schadlosen Ableitung des Oberflächenwassers aus dem Einzugsgebiet Kirchengrund

Einzugsgebiet Kirchengrund ca. 43,4 ha

Abflußzone Antreff

Abflußzone Fischbach

Abflußzone Kirchengrund

Blatt 02 Einzugsgebiet Kirchengrund

Konzept zur schadlosen Ableitung des Oberflächenwassers aus dem Einzugsgebiet Kirchengrund

Maßstab im Original 1:2.500

ohne Auftrag der, aber für die Gemeinde Willingshausen

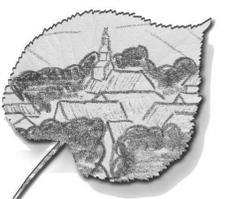
Bearbeitung:
Jörg Haafke
Dipl.-Ing. Landschaftsplanung

Förderverein
Kulturlandschaft Schwalm e.V.
Dorfühle
34628 Willingshausen

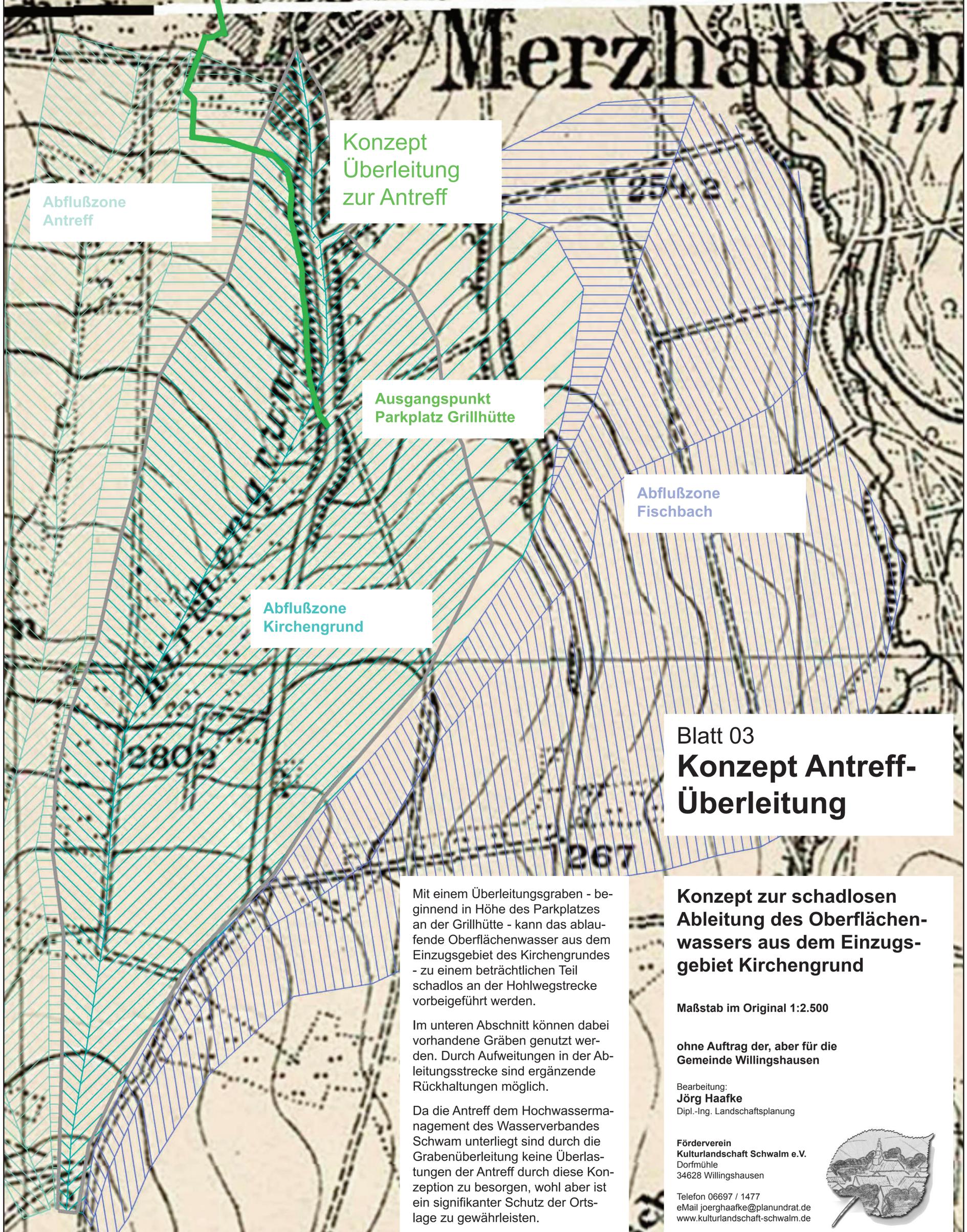
Telefon 06697 / 1477
eMail joerghaafke@planundrat.de
www.kulturlandschaft-schwalm.de

Noch das aktuelle Kataster zeigt an der Sohle der Rinnensenke Kirchengrund die Signatur eines Grabens der schließlich in Höhe der Parkplatzanlage der Merzhäuser Grillhütte in der Wegeparzelle der Fischbacher Straße einmündet und dort heute als Wegeseitengraben an der Westseite der Straße verläuft und schließlich in einer Verrohrung fortgesetzt wird.

Bei hoher Abflußlast versetzt sich der Einlauf und kommt es zum Überströmen entlang der Straßenachse.



Konzept zur schadlosen Ableitung des Oberflächenwassers aus dem Einzugsgebiet Kirchengrund



Abflußzone
Antreff

Konzept
Überleitung
zur Antreff

Ausgangspunkt
Parkplatz Grillhütte

Abflußzone
Fischbach

Abflußzone
Kirchengrund

Blatt 03
**Konzept Antreff-
Überleitung**

Mit einem Überleitungsgraben - beginnend in Höhe des Parkplatzes an der Grillhütte - kann das ablaufende Oberflächenwasser aus dem Einzugsgebiet des Kirchgrundes - zu einem beträchtlichen Teil schadlos an der Hohlwegstrecke vorbeigeführt werden.

Im unteren Abschnitt können dabei vorhandene Gräben genutzt werden. Durch Aufweitungen in der Ableitungsstrecke sind ergänzende Rückhaltungen möglich.

Da die Antreff dem Hochwassermanagement des Wasserverbandes Schwam unterliegt sind durch die Grabenüberleitung keine Überlastungen der Antreff durch diese Konzeption zu besorgen, wohl aber ist ein signifikanter Schutz der Ortslage zu gewährleisten.

**Konzept zur schadlosen
Ableitung des Oberflächen-
wassers aus dem Einzugs-
gebiet Kirchengrund**

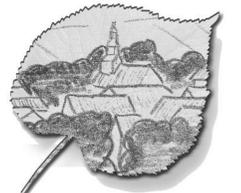
Maßstab im Original 1:2.500

ohne Auftrag der, aber für die
Gemeinde Willingshausen

Bearbeitung:
Jörg Haafke
Dipl.-Ing. Landschaftsplanung

Förderverein
Kulturlandschaft Schwalm e.V.
Dorfühle
34628 Willingshausen

Telefon 06697 / 1477
eMail joerghaafke@planundrat.de
www.kulturlandschaft-schwalm.de



Konzept zur schadlosen Ableitung des Oberflächenwassers aus dem Einzugsgebiet Kirchengrund

Bedarfsweise Aufweitungen zum Staukanal

Reduziertes Einzugsgebiet Fischbacher Straße ca. 6,7 ha (= 15 % des Einzugsgebietes Kirchengrund)

Abflußzone Antreff

Abflußzone Fischbach

Abflußzone Kirchengrund

Blatt 04 Reduktion des Einzugsgebietes

Konzept zur schadlosen Ableitung des Oberflächenwassers aus dem Einzugsgebiet Kirchengrund

Maßstab im Original 1:2.500

ohne Auftrag der, aber für die Gemeinde Willingshausen

Bearbeitung:
Jörg Haafke
Dipl.-Ing. Landschaftsplanung

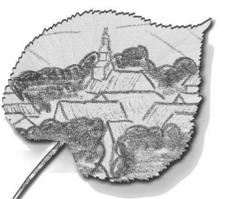
Förderverein
Kulturlandschaft Schwalm e.V.
Dorfühle
34628 Willingshausen

Telefon 06697 / 1477
eMail joerghaafke@planundrat.de
www.kulturlandschaft-schwalm.de

Das deutlich reduzierte Einzugsgebiet der Oberflächenwasser-Abflußlast der Fischbacher Straße bedeutet eine deutlich reduzierte Gefahr für Flutungen der Siedlungslage Merzhäusen.

Als Eigentümer der Grundstücke 176 und 181/1 erklärt sich der Förderverein Kulturlandschaft Schwalm bereit an der Umsetzung dieser Konzeption mitzuwirken.

Idealerweise kann die Maßnahme mit landschaftlichen Aufwertungen kombiniert werden und dabei naturschutzfachliche Ausgleichsfunktionen erfüllen.





Konzept zur schadlosen Ableitung des Oberflächenwassers aus dem Einzugsgebiet Kirchengrund

Aufhebung der Verrohrungsstrecke - Option für Aufweitungen zum Staukanal

Nutzung Grabenrinne zwischen ehemaligem Mühlgraben und Antreff - Option für Aufweitungen zum Staukanal

Aelswiese
Eigentum: Förderverein Kulturlandschaft Schwalm e.V.

Nutzung Rudiment des ehemaligen Mühlgrabens

Grabenrinne des ehemaligen Mühlgrabens

Obstwiese Mühlfeld
Eigentum: Förderverein Kulturlandschaft Schwalm e.V.

Nutzung vorhandener Grabentrassen in Höhe „Mühlfeld“

**Blatt 06
Lage Überleitung
Blatt Nord**

Konzept zur schadlosen Ableitung des Oberflächenwassers aus dem Einzugsgebiet Kirchengrund

Maßstab im Original 1:1.000

ohne Auftrag der, aber für die Gemeinde Willingshausen

Bearbeitung:
Jörg Haafke
Dipl.-Ing. Landschaftsplanung

Förderverein Kulturlandschaft Schwalm e.V.
Dorfühle
34628 Willingshausen

Telefon 06697 / 1477
eMail joerghaafke@planundrat.de
www.kulturlandschaft-schwalm.de



Hof Mühlfeld

Verschwenkung entlang des Höhenverlaufs in Richtung „Mühlfeld“

Anschluss Blatt Süd